

	<p>Objekt: Pfannenträger</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1981-309</p>
--	--

Beschreibung

Von diesem stark verwitterten sogenannten Pfannenträger ist nur der obere Teil erhalten. Deutlich erkennbar sind die runden, scheinbar weit aufgerissenen Augen und der leicht geöffnete Mund. Unterhalb des Halses steht ein plattenförmiges Gebilde hervor, das sich als zwei verschränkte Arme interpretieren lässt. Die flache Oberseite des Kopfes könnte zum Abstellen von Pfannen und Töpfen gedient haben. Die Sandsteinskulptur wurde 1827 bei Grabungen in einem Keller unweit des Priesterseminars in Rottenburg gefunden. Sie gelangte 1862 mit der Sammlung des Domkapitulars Ignaz von Jaumann (Rottenburg) ins Lapidarium nach Stuttgart.

[Diana Bevilacqua]

Grunddaten

Material/Technik: Sandstein
Maße: H. 37 cm, B. 17 cm, T. 23 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1251-1300
	wer	
	wo	Neckarschwaben
Gefunden	wann	1827
	wer	
	wo	Rottenburg am Neckar

[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ignaz von Jaumann (1778-1828)
	wo	

Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Küchengerät
- Skulptur

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 45